Verwaltungsbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Königstraße 19.

Vorstand: Eug. Zimmermann, Otto Essele.

Aufsichtsrat: Bank. Joseph Frisch, Stuttgart; Fabrikdir. Otto Döser, Zwickau; Baurat Otto Frisch, Stuttgart.

Gegründet: 23./5. 1923; eingetr. 14./7. 1923.

Zweck: Bankmäßige Führung von Vermögensverwalt. ohne Depot und Depositengeschäfte.

Kapital: 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 20./2. 1925 Umstell. von 50 Mill. M auf 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Effekten 15 286, Debitoren 798 381. — Passiva: Kapital 600 000, gesetzlicher Reservefonds 100 000, Reservefonds II 100 000, Rückstellungen 13 668. Sa. 813 668 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Aufwendungen und Rückstellungen 12 940, Besitzsteuern 22 288. Sa. 35 228 RM. — Kredit: Erträge 35 228 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

* Württembergisch-Hohenzollerische Privatbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Tübingen, Wilhelmstraße 22.

Vorstand: Richard Beck, Stellv.: August Haizmann.

Prokuristen: E. Merk, P. Wekenmann.

Aufsichtsrat: Fabrikant Rudolf Blickle, Tailfingen; Architekt Hans E. Steidle, Sigmaringen; Verlagsbuchhändler Richard Holzwarth, Stuttgart; Bankier Siegmund Weil, Tübingen; Gerichtsassessor Dr. Heinz Hayum, Tübingen.

Gegründet: 6./9. 1933; eingetragen 12./9. 1933. —

Gründer: Bankkommandite Siegmund Weil, Tübingen; Bankier Siegmund Weil, Tübingen; Bankdir. Richard Beck, Tübingen; Bankdir. Dr. Karl Linder, Stuttgart; Bankdir. August Haizmann, Hechingen. In die Ges. brachte die Kommanditgesellschaft Bankkommandite Siegmund Weil, Tübingen u. Hechingen, das Handelsgeschäft dieser Firma ein. Der Uebernahmepreis wird beglichen durch Ueberlass. von 136 St.-Akt. im Nennbetrag von je 1000 RM. Bankier Siegmund Weil brachte

in die Ges. weiter ein sein Geschäfts- und Wohnhaus mit Garten in Tübingen und sein Geschäfts- und Wohngrundstück in Hechingen. Der Uebernahmepreis hierfür mit 144 000 RM wird beglichen durch Ueberlassung von 144 St.-Akt. im Nennbetrage von je 1000 RM.

Zweck: Betrieb eines Bankgeschäfts, insbesondere die Uebernahme und der Fortbetrieb des seither in Tübingen-Hechingen unter der Firma Bankkommandite Siegmund Weil betriebenen Bankgeschäfts. — Zweigstelle in Hechingen.

Kapital: 650 000 RM in 370 Vorz.-Akt u. 280 St.-Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Die Vorz.-Akt. erhalten aus dem Gewinn vorweg 5 % Div.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nordbayerische Bank für Industrie u. Landwirtschaft K.-G. a. A.

Sitz in Weiden (Opf.).

Vorstand: Bankier Kommerz.-R. Anton Thomé, persönl. haft. Gesellschafter.

Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbes. Kammerherr Freiherr Heintz von Dobrz. Heiligenkreuz; Rittmeister a. D. Graf Andreas Schall-Riaucour, Burg Wernberg; Rechtsanwalt Dr. Herbert Thomé, München.

Gegründet: 5./10. 1923; eingetragen 6./12. 1923.

Zweck: Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften.

Kapital: 502 000 RM (davon 301 200 RM noch nicht eingezahlt) in 80 St.-Akt. zu 100 RM, 429 St.-Akt. zu 1000 RM, 10 Vorz.-Akt. zu 100 RM und 4 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 25 Md. M in 2 Vorz.-Akt. zu 10 Mill. M, 77 St.-Akt. zu 5 Mill. M, 20 St.-Akt. zu 100 Mill. M, 48 St.-Akt. zu 10 Mill. M, übern. von den Gründern zu pari. Durch ao. G.-V. v. 29./2. 1924 ist das gesamte PM.-Kap. zusammengelegt u. durch Zuzahl. u. Wiedererhö. auf 502 000 RM erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 100 RM St.-Akt. = 1 St., 100 RM Vorz.-Akt. = 110 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes Kommanditkapit. 301 200, Kassa, fremde Geld-

sorten und Coupons 16 453, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 25 514, Wechsel und Schecks 102 355, Nostroguthaben bei Banken 68 613, Wertpapiere beliehbar bei Reichs- und Notenbanken 9463, sonstige börsengängige Wertpapiere 1600, Debitoren in laufend. Rechnung: gedeckt 742 404, ungedeckt 77 898, Grundstückskonto 1610, sonstige Aktiva 5091, (Avale und Bürgschaftsverpflichtung 9322). — Passiva: Kommanditkapital 502 000, ges. R.-F. 50 000, Kreditoren: Einlagen auf provisionsfreier Rechnung 712 812, sonstige Kreditoren 74 817, Gewinnvortrag aus 1931 7120, Gewinn 1932 5450, (Avale und Bürgschaftsverpflichtung 9327). Sa. 1 352 201 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Aktiva: Gehälter 24 350, soziale Abgaben 763, Abschreibung auf Mobilien 2260, Besitzsteuern 10 095, sonstige Aufwendungen 10 987, Gewinn: Vortrag 1931 7120, Vortrag 1932 5450. — Kredit: Zinsen, Provisionen 53 906, Vortrag aus 1931 7120. Sa. 61 026 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 7, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wernigeröder Bank für Handel und Gewerbe K.-G. a. A. in Liqu.

Sitz in Wernigerode a. H., Breite Straße 6.

Durch Beschluß der G.-V. vom 30./6. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Wilhelm Jaentsch, Walter Kogeler, die zur gemeinsamen Vertretung berechtigt sind, und als Stellvertreter eines jeden derselben im Behinderungsfalle Heinrich Ackert, Wernigerode. Die Ges. sah sich am 2./12. 1931 genötigt, die Schal-

ter zu schließen. In einer Erklärung begründete die Bankleitung diese Maßnahme mit der Auswirkung der allgemeinen Vertrauenskrise, die große Abhebungen (seit 1./1. 1931 etwa 800 000 RM, davon allein 600 000 RM seit dem 1./7. 1931) zur Folge gehabt habe. Das am 14./12. 1932 eröffnete Vergleichsverfahren wurde nach